



Harvey Spencer Lewis

Mit großer Hochachtung und dem Gefühl des Stolzes will ich hier einige Einführungszeilen zu diesem Buch schreiben, das einer Ausnahmepersönlichkeit gewidmet ist, wie es Harvey Spencer Lewis mit Sicherheit war.

Eine außergewöhnliche Persönlichkeit, eine große Figur des Rosenkruzertums, ein Vorreiter, Avantgardist und durch und durch modern, hatte Harvey Spencer Lewis seinen Blick in die Zukunft gerichtet und in die Richtung dessen, was er den „Kosmos“ zu nennen pflegte.

Seine Botschaft schöpfte aus der Quelle der Vergangenheit und der Tradition, doch sein Leben war kreativ, mit Arbeit erfüllt, dynamisch, ausdauernd und ein Träger der Hoffnung. Seit seiner Transition wurden seine Ideen, seine Worte, seine Schriften und seine Methoden von unzähligen Gruppen, Einzelpersonen und Schriftstellern übernommen, manche haben sich dessen sogar ohne Komplexe bemächtigt. Sein ganzes Leben und sein gesamtes Werk waren dem Rosenkreuzer-Ideal unterstellt, durch seine Arbeit für den Alten Mystischen Orden vom Rosenkreuz.

Das Leben des Dienstes und des intensiven Wirkens, das er führte, ließen zwar diese seine Inkarnation auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft enden, aber sein Erbe, das er hinterlassen hatte, ist in den Herzen derer geblieben, die ihn kannten und ihm folgten. Jetzt lebt es in denjenigen von ihnen weiter, die heute den Weg beschreiten, den er aufgezeigt hatte.

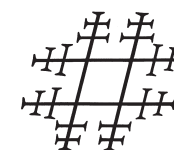
Vor 100 Jahren überquerte ein Pilger den Atlantik, um zur größten Begegnung seines Lebens zu reisen. Er folgte seinem Schicksal und betrat die großartige und geheimnisvolle Geschichte des Rosenkreuzes.

Beim Lesen dieses Buches werden Sie feststellen, wie kultiviert, weise und visionär Harvey Spencer Lewis war. Um nicht den Geist und den Charakter zu entstellen, wurde die Form der Texte nicht der modernen Zeit angepasst. Man muss beim Lesen die Epoche, in der diese Texte entstanden sind, d.h. die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, zwischen 1916 und 1939, in Betracht ziehen. Es war eine Zeit, in der es noch keinen Frieden in Europa gab, eine Zeit, in der Rassismus und Nationalismus herrschten; es war vor der Zeit des Überangebots an Büchern der Psychologie, Psychoanalyse, von Wellness und der Selbstverwirklichung, vor der Hippie-Bewegung, kurz – vor der New Age Welle. Als ich dieses Vorwort vorbereitete und seine Schriften noch einmal las, wurde es mir noch mehr bewusst, was für eine außergewöhnliche Person Harvey Spencer Lewis war, mit zahllosen Qualitäten gesegnet. Er war ein großer Geist nicht nur in seiner Zeit, sondern für alle Zeiten.

Die Texte dieses Buches sind nur ein Abbild seines Gesamtwerkes, ein winziger Teil seiner Gedanken und

seiner Schriften. Es wird sicher ein anderer Band herausgegeben werden, wo seine Arbeit zusammengefasst und verewigt wird. Harvey Spencer Lewis war ein fruchtbarer Schriftsteller und er liebte es, mit denen zu teilen, die er seine „Fratres und Sorores“ nannte. Und ja, Harvey Spencer Lewis behandelte die Frauen genau so wie die Männer, und dies in einer Zeit, als den Frauen diese Gleichbehandlung weder rechtlich noch faktisch zustand.

Für ihn und für den Alten und Mystischen Orden vom Rosenkreuz waren alle Männer und Frauen, alle Rassen, alle Völker und alle sozialen Schichten gleich. Auch hier war er der Wegbereiter, der dann nachgeahmt wurde. Die Verehrung, die wir ihm in diesem Jahr 2009 entgegenbringen, das das einhundertjährige Jubiläum seiner Begegnung mit dem Rosenkreuz und seine Initiation in Toulouse markiert, ist sehr bescheiden im Hinblick auf die Bedeutung dieses spirituellen Meisters. Er wird Spuren hinterlassen in der Welt der Esoterik im Allgemeinen, aber insbesondere im Rosenkreuzertum. Aus tiefsten Herzen hoffe ich, dass in den kommenden Jahrhunderten, jenseits der Entwicklung von AMORC, seiner Struktur und seiner Mitglieder, der wahre Wert von Harvey Spencer Lewis erkannt wird. Mögen die Seele und der Geist desjenigen, der ein großer Eingeweihte, ein Philosoph, ein Humanist und der Imperator des Rosenkreuzer-Ordens war, meiner Dankbarkeit und der Dankbarkeit von allen Fratres und Sorores versichert sein.



Am 1. Januar 2009
Christian Bernard, Imperator